

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 106 (1988)
Heft: 50

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinde Wohlen AG	Erweiterung Schulanlage Halde, Wohlen AG	Aarg. Kantonalbank, Bahnhofstrasse 4, Wohlen, 2. Stock, 28. Nov. bis 12. Dez. 1988, 8-12 und 14-17 Uhr	folgt
Kanton Zürich, Dir. der öffentl. Bauten, Hochbauamt	Studentensiedlung Bülachstrasse, Zürich-Oerlikon	Universität Zürich-Irchel, Lichthof Geschoss H, 8. bis 19. Dez. 1988, 8 bis 18 Uhr, ohne Sa/So	50/1988 S. 1399

Aus Technik und Wirtschaft

Fenster-Design zum Thema Altbausanierung

In einer eindrucksvollen Dokumentation legt Rehau jetzt eine Broschüre über Fenster vor. Sie zeigt das Fenster als ästhetische, funktionale und bauphysikalische Einheit. Der fast 96 Seiten umfassende Farbband «Fenster-Design zum Thema Altbausanierung» stellt sich zugleich den aktuellen Herausforderungen modernen Wohnens: Er bietet Problemlösungen, belegt technisches Know-how, zeigt ästhetische Gestaltungsideen.

Das unter Mitwirkung namhafter Architekten und Planer entstandene Werk zeigt die historische Entwicklung des Fensters von der Urzeit bis heute ebenso auf wie die verschiedenen Stilepochen und Stilformen, von denen jede auch einen Wandel der Fensterformen bedeutete. Kennzeichnend für die Rehau-Broschüre ist eine Fülle von Bilddokumenten aus zahlreichen Städten; Sanierungsbeispiele machen deutlich, dass die klassischen überlieferten Formen des Fensters auch nach einer Gebäudesanierung erhalten bleiben können. Sie geben dem Gebäude sein Gesicht; ihre For-

menvielfalt lässt sich mit modernen Werkstoffen gut nachvollziehen. Detailliert beschriebene Fallbeispiele belegen dies.

Geschichte und Funktion des Fensters zu beschreiben ist nicht möglich, ohne sich auch mit dem Wandel der Technik auszuseinanderzusetzen. Das Rehau-Kompendium gibt einen Überblick zu aktuellen Profilprogrammen und zeigt gleichzeitig auch deren Anwendung. Für den Praktiker gibt es Anregungen und Orientierungshilfen von der Ausschreibung bis hin zu technischen Anforderungen. Schliesslich wird ein erfolgreiches Material beschrieben: RAU-PVC 1406 - ein bemerkenswerter Werkstoff für den Fensterbau.

«Fenster-Design zum Thema Altbausanierung» gibt es für alle Interessenten auf Anforderung bei Rehau GmbH, Aeschistrasse 17, 3110 Münsingen, Tel. 031/92 44 44, oder Rehau GmbH, Neugutstrasse 16, 8364 Wallisellen, Tel. 01/830 37 75.

Rehau GmbH

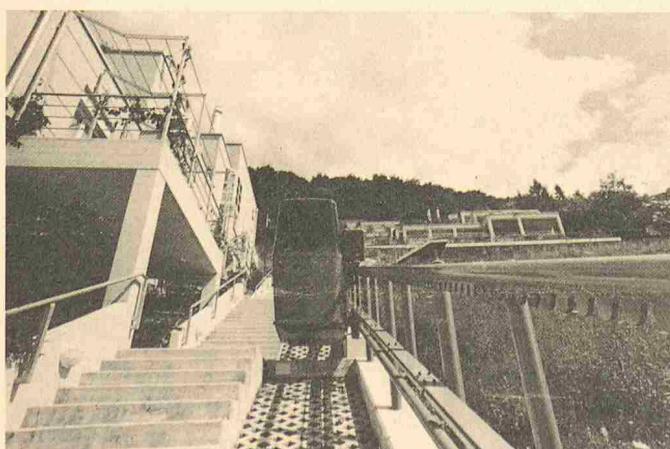
Kabinenlift für Häuser an Hanglage

Bei Einfamilienhäusern, Terrassensiedlungen und anderen Überbauungen an Hanglage sind Treppen oft für viele ein beträchtliches Hindernis. Nicht allein behinderte Bewohner wissen dies, sondern auch Mütter mit Kleinkindern, Senioren, Leute mit Einkaufstaschen oder anderen Lasten usw.

Kabinenlifte der Firma Rigert

bieten eine ideale Problemlösung für Häuser an Hanglage. Sie sind einfach zu installieren, solid, leicht zu bedienen und schützen gegen die Witterung. Rigert-Liftanlagen fügen sich harmonisch ins Gelände, denn sie lassen sich problemlos beliebigen Steigungen und Richtungsänderungen anpassen.

Rigert führt neben Kabinenlif-



ten selbstverständlich auch andere Lifte für drinnen und draussen. Treppenlifte von Rigert sind oft die einfachste Lösung sowohl für Neubauten als

auch zum Einbau in bestehende Objekte.

Rigert Maschinenbau AG
6405 Immensee

Rohrrahmen-Dreifallenschloss für Zutrittskontrollsystème

Das Programm der Dreifallenschlösser für Zutrittskontrollsystème ist um eine Ausführung für Rohrrahmenprofile erweitert worden. Mit einem Dornmass von 35 mm und einer Kastentiefe von 50 mm ist jetzt ein Einbau in handelsübliche Rohrrahmenprofile problemlos möglich.

Durch die zwangsläufige dauernde Verriegelung der Türe mit drei Fallen wird eine sehr hohe Druckfestigkeit erreicht, und selbstverständlich werden auch die Anforderungen an Brandabschnittstüren erfüllt. Der äussere Türdrücker kann bei geschlossener Tür nur im Leerlauf betätigt werden. Bei Freigabe des Zugangs durch ein

Zutrittskontrollsystème wird der Drücker mit dem Schlossmechanismus gekuppelt, und mit einer Drückerbewegung werden die drei Fallen ins Schloss zurückgezogen. Dadurch ist immer genug Kraft für eine einwandfreie Öffnungsfunktion vorhanden auch bei schallhemmenden Türen, satt angepressten Gummidichtungen oder Luftdruckunterschieden infolge von Klimatisierung oder Löschmittelausstritt.

Der innere Türdrücker kann entweder fest gekuppelt sein für freien Austritt (Panikfunktion) oder aber ebenfalls über das ZKS aktiviert werden.

Hellmüller + Zingg AG
9242 Oberuzwil

Ausstellungen

Architekturpreis Andrea Palladio

8.12.-23.12. 1988, Architektur Forum, Zürich, geöffnet Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.

Gezeigt werden die preisgekrönten Arbeiten des international ausgeschriebenen Architekturpreises Andrea Palladio. Dieser wurde dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt und stand al-

len Architekten offen, die das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Beurteilt wurden sowohl realisierte wie projektierte Bauten. Die Jury setzte sich zusammen aus Francesco Dal Co (It), Rafael Moneo (Sp/USA), James Stirling (GB), Manfred Tafuri (It).

Kajima-Architekturwettbewerb

Die Ausstellung «Kajima-Architekturwettbewerb Japan» ist bis zum 19.1.1989 an der ETH-Hönggerberg im Architektur-

foyer zu sehen. Öffnungszeiten: werktags 8-22 Uhr, samstags 8-12 Uhr.

Vorläufe

Wie gross ist Zürich? 13.12. 1988, 17-19 Uhr, Restaurant Weisser Wind, Oberdorfstr. 20, Zürich. Die Entwicklung von Wirtschaft, Besiedlung und Verkehr im Raum Zürich schafft Probleme, die über die städtischen Grenzen hinausreichen. Wie lässt sich der «Grabenkrieg» zwischen Stadt und Umland vermeiden? Leitung: R. Christ, dipl. Arch. ETH/SIA. Referenten: Prof. Dr. J. Maurer,

ETHZ, H. Frei, Stadtpräsident Dietikon, R. Keller, Stadtpräsident Illnau-Effretikon, C. Bösch, Direktor Zürcher Handelskammer, H. Barbe, dipl. Ing. SIA, Leiter RZU.

Eisprobleme bei Wasserkraftanlagen der Tiwag. 13.12.1988, 16.15 Uhr, VAW, Gloriastrasse 37, Zürich. Referent: Dr. H. Drobir, Tiroler Wasserkraftwerke AG (Tiwag), Innsbruck.